

# OBAS ist überlebbar!

Beitrag von „step“ vom 8. Juni 2012 11:14

## [Zitat von anglophil](#)

Am Meisten nervt mich der organisatorische Aufwand ... Brötchen, Häppchen, Kuchen, Gebäck (Loriot lässt grüßen) und gerne auch eine ansprechende Fischplatte 😋 😊 werden aber ausdrücklich an beiden Standorten gewünscht. Ich hatte kurzzeitig in Betracht gezogen, ein 70er Jahre Buffet zu machen mit Mettigel und den hartgekochten Eiern, auf denen oben halbe Tomaten mit Majonäsestippen sind und Käseigel und Schinkenröllchen 👍 Ebenso zu sorgen ist für reservierte Parkplätze, Kloschlüssel, Besprechungsräume.... Mir schwirrt schon der Kopf, ganz nach dem Motte "Sch... auf die Stunde, Hauptsache die Brötchen sind frisch...".

Ideales Betätigungsfeld für Referendare ... die legen sich bei uns immer richtig ins Zeug ... da kann man als Prüfling eigentlich gar nichts mehr vergessen, weil genügend Leute "quasi unsichtbar" um einen herum schwirren und die Einhaltung des vorher aufgestellten Plans (von den Refs in Absprache mit allen Beteiligten/Betroffenen) überwachen.

Die machen dich dann sogar rechtzeitig darauf aufmerksam, dass du spätestens jetzt noch genügend Zeit für den Gang zur Toilette vor Beginn der Prüfungsstunde hättest ...

Das die Klassen 10 Minuten vor Stundenbeginn im richtigen Raum sind, die Prüfungskommission auf die Minute genau den Raum betritt, der Raum/die Technik gecheckt wurde, ggf. ein Wachposten vor der Türe steht (der notfalls auch schnell zum Sicherungskasten flitzt oder den Reserve-OHP bereit hält) ist da fast schon Nebensache.

Und der Chef sieht das auch gerne ... 😊